







Programm des Deutsch-Französischen Tags für Französischlehrer in Stuttgart am 27. Januar 2017

13:00	 	Empfangskaffee im Erdgeschoss			
14:00	<p>Grußworte - Raum Saint Germain des Prés, 4.OG</p> <p>Georges Leyenberger, Sprachattaché für Baden-Württemberg und das Saarland, Institut francais in Stuttgart</p> <p>Annette Laur, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg</p> <p>N.N., dfi Ludwigsburg</p>				
14:15	<p>Dominik Grillmayer dfi Ludwigsburg</p> <p>Frankreich vor den Wahlen Raum Saint Germain des Prés, 4.OG</p>	<p>Prof. Dr. Christian Minuth PH Heidelberg</p> <p>Enseignement du français et projets pédagogiques Raum Châtelet, 1. OG</p>	<p>Martin Villinger dfi Ludwigsburg</p> <p>Abgehängt in der Banlieue - Territoriale Ungleichheit in Frankreich Raum Belleville, 1. OG</p>	<p>Prof. Jean-Paul Willaime École pratique des hautes études</p> <p>Les rapports religion, éducation, laïcité Raum Rivoli, 3. OG</p>	
15:15	<p>Kaffeepause im Erdgeschoss mit freundlicher Unterstützung von</p>				
15:30	 <p>Kaffeepause im Erdgeschoss</p>				
15:45					
16:00	<p>Prof. Dr. Frank Baasner dfi Ludwigsburg</p> <p>Frankreich vor den Wahlen Raum Saint Germain des Prés, 4.OG</p>	<p>Prof. Dr. Christian Minuth PH Heidelberg</p> <p>Enseignement du français et projets pédagogiques Raum Châtelet, 1. OG</p>	<p>Martin Villinger dfi Ludwigsburg</p> <p>Abgehängt in der Banlieue - Territoriale Ungleichheit in Frankreich Raum Rivoli, 3. OG</p>		
17:00	<p>Ausklang im Erdgeschoss</p>				

Deutsch-Französischen Tags für Französischlehrer in Stuttgart am 27. Januar 2017 – zu den einzelnen Angeboten:

Prof. Dr. Frank Baasner, dfi Ludwigsburg: Frankreich vor den Wahlen

Zwei Tage nach der Veranstaltung wird im zweiten Wahlgang der Primaires Citoyennes entschieden, wer für die gemäßigte Linke bei den Präsidentschaftswahlen antreten wird; danach werden die Kandidaten für die Präsidentschaftswahlen feststehen. In seinem Vortrag **Frankreich vor den Wahlen** erläutert **Prof. Dr. Frank Baasner**, worin sich die Programme der aussichtsreichen Bewerber unterscheiden und wohin sich das Land nach den Abstimmungen im Mai und Juni entwickeln könnte.

Prof. Dr. Christian Minuth, PH Heidelberg : Enseignement du français et projets pédagogiques

Das „pädagogische Projekt“ ist der Königsweg zu einem interaktiven Unterricht, in dessen Zentrum die Schüler stehen und der die Prinzipien des interkulturellen Lernens respektiert. **Prof. Dr. Christian Minuth** von der PH Heidelberg vermittelt in seinem Atelier **Enseignement du français et projets pédagogiques** die allgemeinen Ziele dieses explorativen und kommunikativen Ansatzes, erläutert seine didaktischen und methodologischen Prinzipien und erklärt an praktischen Beispielen, wie er im Französischunterricht zum Einsatz kommen kann.

Prof. Jean-Paul Willaime, École pratique des hautes études : Les rapports religion, éducation, laïcité

Das Prinzip der Laizität ist seit Ende des 19. Jahrhundert das Fundament des französischen Erziehungswesens, 1905 wurde die Laizität des Staates per Gesetz festgeschrieben. In der im Januar 2013 veröffentlichten Charta zur Laizität an der Schule wird der Anspruch der Schule, die Werte der Republik zu vermitteln, bekräftigt und betont, dass diese Republik die Trennung von Staat und Religionen sicherstellt. Dennoch müssen sich Frankreichs Schulen immer wieder mit Fragen auseinandersetzen, die sich aus religiösen Überzeugungen ergeben, z.B. ob Mädchen mit Kopftuch am Unterricht teilnehmen dürfen oder ob in ihren Kantinen eine Alternative zu Schweinefleischgerichten angeboten werden muss. In seinem Vortrag über **Les rapports religion, éducation, laïcité** erklärt **Prof. Jean-Paul Willaime** von der École pratique des hautes études, welche Probleme schulische und religiöse Akteure lösen müssen und zeigt auf, wie die Beziehungen zueinander in einer für alle Seiten akzeptablen Weise gestaltet werden können.

Martin Villinger, dfi Ludwigsburg: Abgehängt in der Banlieue - Territoriale Ungleichheit in Frankreich

Anlässlich des Besuchs von La Grande Borne im Süden von Paris sprach Premierminister Manuel Valls im Januar 2015 von „territorialer Apartheid“; Jugendliche, die dort wohnen, bezeichneten ihr Viertel „als Gefängnis unter freiem Himmel“. Wie es dazu kommt, dass Lebensbedingungen und –aussichten in Frankreich sehr stark vom Wohnort abhängen, und welche Ansätze der Staat verfolgt, dies zu ändern, legt **Martin Villinger vom dfi** in seinem Beitrag **Abgehängt in der Banlieue - Territoriale Ungleichheit in Frankreich** dar.